

An aerial photograph of a city, likely Karlsruhe, showing a river (the Elz) winding through the urban landscape. The city is densely packed with buildings, many with red-tiled roofs. A major railway line runs diagonally across the right side of the image. In the foreground, there are green spaces, trees, and a road with a roundabout. The text is overlaid on the center of the image.

Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie in Baden-Württemberg: Am Beispiel der ökologischen Gewässerentwicklung

EURORAI, Oktober 2009

EU-Wasserrahmenrichtlinie von 2000 ...

- regelt den Schutz des Grund- und Oberflächenwassers,
- verlangt, dass alle EU-Staaten bis 2015 in ihren Gewässern einen guten Zustand herstellen (strukturell, biologisch, physikalisch, chemisch)
- erlaubt, dass die Frist 2015 zur Erreichung dieses Ziels maximal bis 2027 (zwei Mal sechs Jahre) verlängert werden kann.

Prüfungsauftrag

- Was kostet es das Land Baden-Württemberg, die Wasserrahmenrichtlinie umzusetzen?
- Welche Einsparmöglichkeiten bestehen?
- Wie kann die Finanzierung in den vorgegebenen Fristen realisiert werden?

Bearbeitungsgebiete in Baden-Württemberg

Baden- Württemberg:

- ~ 11 Mio. Einwohner
- ~ 35.000 km²
- ~ 4.000 km Gewässer

Flussgebietseinheiten:
Rhein, Donau

6 international koordinierte
Bearbeitungsgebiete:

Alpenrhein, Hochrhein, Oberrhein,
Neckar, Main, Donau



Flussgebietseinheit Rhein - geplante Bearbeitungsgebiete

Maßstab 1:4000000

Quelle: Umweltbundesamt, November 2000

Ansätze für die Umsetzung

- Abwassertechnische Einrichtungen
- Landwirtschaftliche Maßnahmen
- **Hydromorphologie:**
Gewässerökologische und strukturelle Vorhaben
→ **Schwerpunkt in Baden-Württemberg (Topographie)**

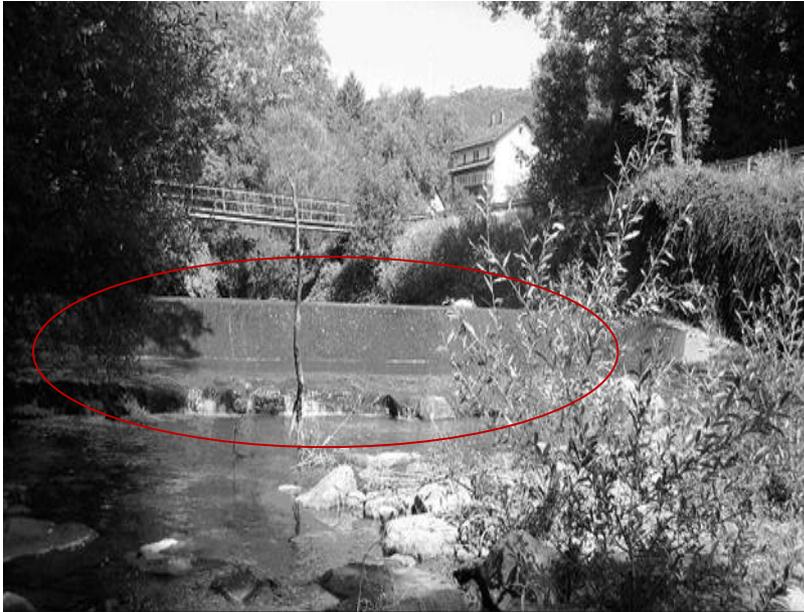
Maßnahmen an Fließgewässern

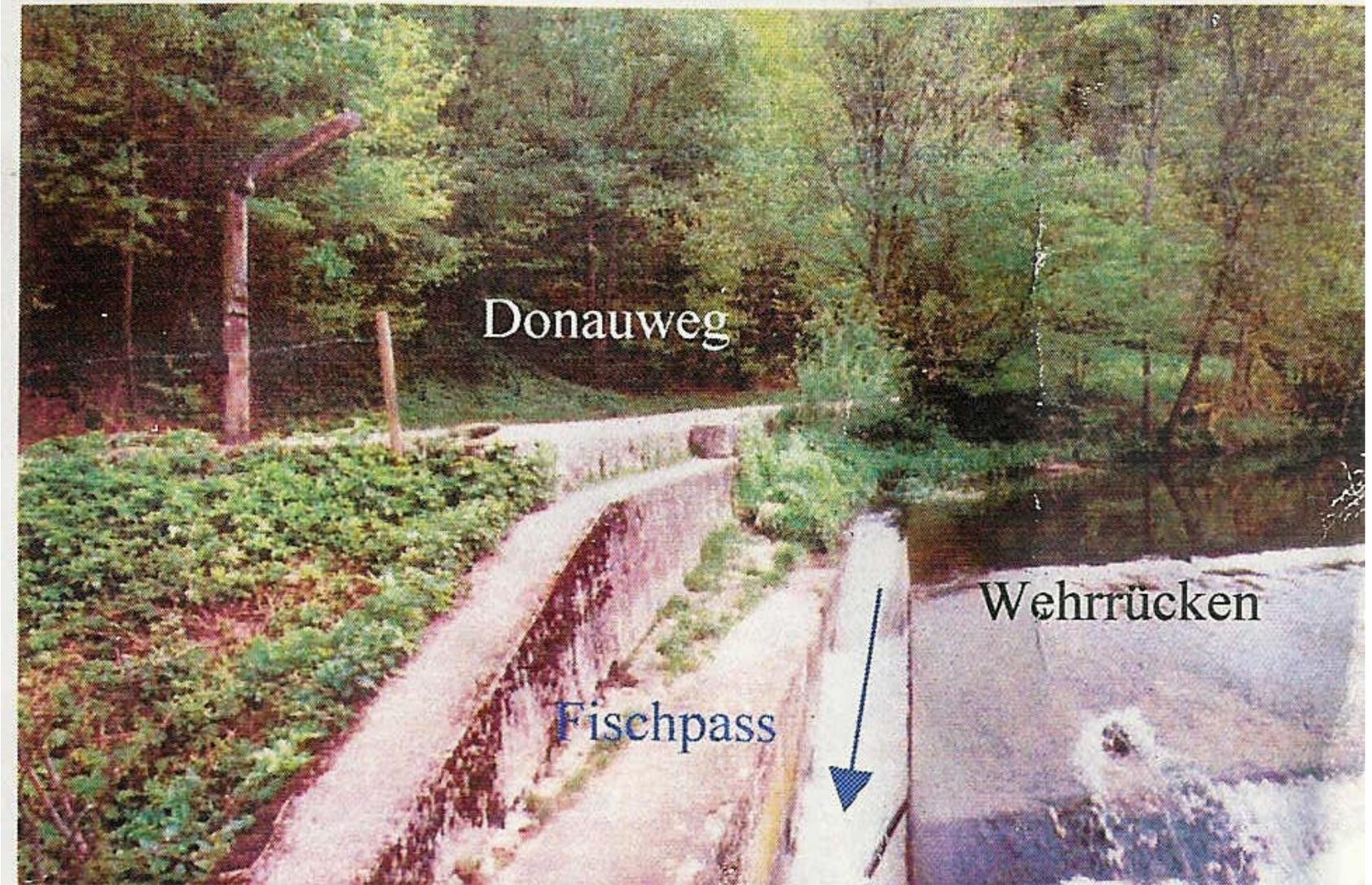
- Wiederherstellung der Durchgängigkeit u. a. bei Wehren
 - Konflikt mit der Energieerzeugung
- Grunderwerb, damit sich das Gewässer entwickeln kann
 - Konflikt mit der Landwirtschaft





Beseitigung eines Betonwehrs





Programmgewässer der Lachswiederansiedlung in Baden-Württemberg

-  Programmgewässer
-  durchwanderbare Rheinstaufe
-  eingeschränkt durchwanderbare Rheinstaufe
-  nicht durchwanderbare Rheinstaufe

Problematik

→ Staustufen

→ Hohe Investitionen



Fischtreppe Gambsheim



Ermittlung des Investitionsbedarfs

- Ausgaben bereits umgesetzter Maßnahmen nach Bauwerk und Kilometer
- Überprüfung, ob Qualitätsziele damit erreichbar sind („Kosten-Nutzen-Verhältnis“)
- Hochrechnung des landesweiten Investitionsbedarfs (Prämisse: Nur zwei Drittel der Maßnahmenstrecken sind umzugestalten)

Investitionsbedarf des Landes ...

... für ökologische und strukturelle Maßnahmen: 300 Mio. Euro

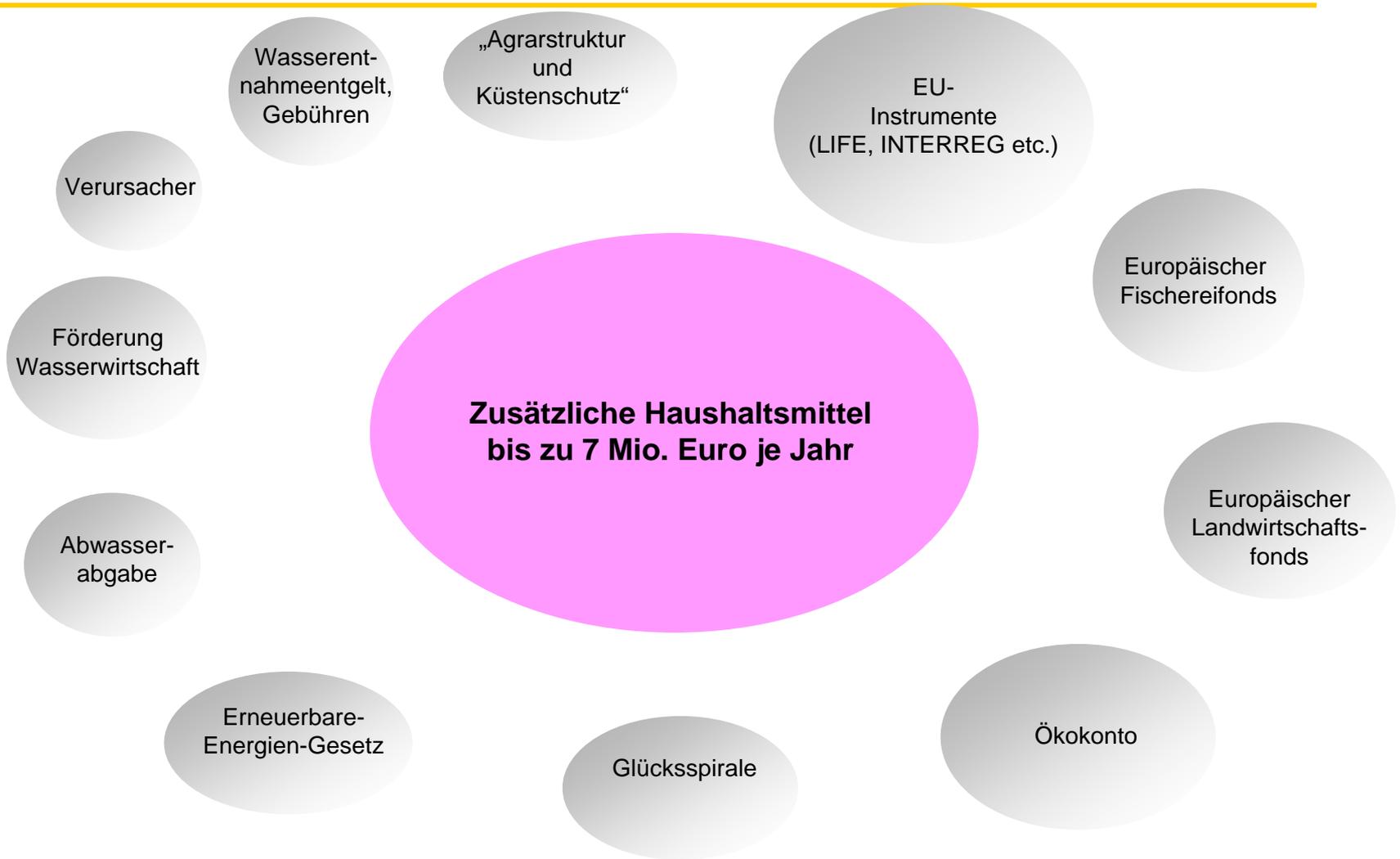
- bis 2012/2015: 76 Mio. Euro je Jahr
- bis 2021: 31 Mio. Euro je Jahr
- bis 2027: 19 Mio. Euro je Jahr

Derzeitige verfügbare Mittel ...

... für gewässerökologische Maßnahmen: 3 - 5 Mio. Euro je Jahr

- 60 bis 100 Jahre um den guten Gewässerzustand zu erreichen
- Einsparmöglichkeiten wie eigendynamische Gewässerentwicklung (Gründerwerb, Uferstreifen usw.) sind zu nutzen
- weitere Finanzierungsinstrumente sind zu erschließen

Denkbare Finanzierungsinstrumente



Folgerungen

- Stufenkonzept der Maßnahmenumsetzung ist zügig zu entwickeln und
- Kosten- und Finanzierungspläne sind zu erstellen,
- damit die Politik über die Finanzierung und etwaige Konsequenzen entscheiden kann.